



Einladung zum Gottesdienstbesuch: Pfarrer Christoph Paschek (links) und Pastor Wichard von Heyden heißen an der Nordstraße an einem der neuen Hinweisschilder Gäste und Anwohner in Gehrden willkommen. Rodriguez

Neue Schilder mit kirchlicher Botschaft

Gemeinsame Aktion der beiden Gemeinden: Hinweistafeln an den vier Hauptzufahrten

VON INGO RODRIGUEZ

GEHRDEN. Es sind behördlich genehmigte Hinweisschilder, für Autofahrer auf Augenhöhe, prägnant und nicht zu übersehen. Anders als andere offizielle Verkehrszeichen sollen diese Tafeln aber keineswegs nur über ein Verbot oder eine vorgeschriebene Richtlinie informieren. Hinter den Schildern und zwischen den Zeilen der Beschriftung steckt vielmehr auch eine wichtige

Botschaft: „Die Kirchen heißen die Menschen willkommen“, sagt Pfarrer Christoph Paschek von der katholischen Bonifatiusgemeinde.

Es ist aber kein Alleingang: Die beiden Gehrdenener Kirchengemeinden haben gemeinsam an den vier Hauptzufahrten in Richtung Kernstadt vier große Schilder aufstellen lassen. Die Tafeln sollen ankommende Autofahrer auf die Zeiten der Sonntagsgottesdienste hinweisen. Auch Pastor Wichard von Hey-

den von der evangelisch-lutherischen Margarethengemeinde hebt die Zusammenarbeit hervor: „Die Gesamtkosten von rund 2000 Euro haben wir jeweils zur Hälfte beglichen“, sagt er. Die Idee sei im ökumenischen Arbeitskreis entstanden. Es ist aber keine Eigenkreation: „In anderen Orten gibt es das auch“, sagt von Heyden. Deshalb habe sich jetzt Helmuth Temps aus dem evangelischen Kirchenvorstand in Absprache mit den zustän-

digen behördlichen Stellen der Stadt und der Region um die Genehmigung und das Aufstellen der Schilder an den Hauptzufahrten gekümmert. Pfarrer Paschek legt Wert darauf, dass es keine Werbetafeln sind. Die Besucherzahlen der Gottesdienste seien nicht Hintergrund der Aktion. „Die Schilder sind ein Zeichen der Willkommenskultur und eine Einladung, mit uns die Gottesdienste zu feiern.“